**Ultrapur Sp. z o.o.**

**ul. Chwaliszewo 72/7,**

**61-104 Poznań, Polen**

**Tel.: +48 61 415 29 82 Fax: +48 61 415 29 84**

[**biuro@ultrapur.pl**](mailto:biuro@ultrapur.pl)

**www.ultrapur.pl**

****

**TECHNISCHES INFORMATIONSBLATT**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **SYSTEM:**  Polyol (Komponente A):  Isocyanat (Komponente B): Anwendung: | **ULTRAPOL RG 03/35**  ULTRAPOL RG 03/35 Komp. A  ULTRAMER B  Zweikomponenten-Polyurethan-System für die Wärmedämmung von Gebäuden im In-situ-Sprühverfahren. Die sehr hohe Reaktivität des Systems ermöglicht die Beschichtung von Wänden und Decken sowie von Fundamenten und Fußböden von Wohn-, Wirtschafts- und Industriegebäuden. | | |
| **EIGENSCHAFTEN:**  Viskosität bei 25 oC  Dichte bei 25 oC  Farbe  Lagertemperatur  Lagerzeit | Komp. A (Polyol)  ULTRAPOL RG 03/35 Komp. A  430 ± 100  1,14 ± 0,02  gelb  5 – 25  3 | Komp. B (Isocyanat)  ULTRAMER B  220 ± 100  1,22 ± 0,02  braun  5 – 25  6 | [mPas]  [g/cm3]  [oC]  [Monate] |
| **REAKTIVITÄT UNTER LABORBEDINGUNGEN**  (Proben werden nach manuellem Rühren mit einem mechanischen Rührer bei einer Geschwindigkeit von 2500 ±500 U/min aufgeschäumt) | Probengewicht (Gewichtsverhältnis A:B)  Temperatur der Komponenten  Mischzeit  Startzeit  Gelierzeit  Trockenfilmzeit  Rohdichte des Kerns | 20+22 (100:110)  18 - 22  2 – 3  3 ± 1  7 ± 3  9 ± 4  35 ± 2 | [g]  [oC]  [s]  [s]  [s]  [s]  [kg/m3] |
| **VORGESCHLAGENE VERARBEITUNGSPARAMETER** | Mischungsverhältnis A : B Vol.  Temperatur der Komponenten  Temperatur der Heizgeräte  Schlauchtemperatur  Umgebungstemperatur  Oberflächentemperatur  Druck der Komponenten  Anzahl der Schichten  Dicke einer einzelnen Schicht | 100:100  15 - 30  30 - 40  30 – 40  10 – 35  10 – 35  80- 110  2 – 3  max. 35 | [l]  [oC]  [oC]  [oC]  [oC]  [oC]  [bar]  [mm] |
| Die zu besprühenden Oberflächen sollten trocken, ölfrei sowie frei von Staub und Schmutz sein, die die Haftung des Schaums beeinträchtigen könnten.  Vor dem Sprühen müssen die Oberflächen benachbarter Gegenstände geschützt werden, um eine Verunreinigung mit Schaum zu vermeiden.  Wenn der Schaum direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist, sollte er mit einer Schutzschicht (z.B. Schutzfarbe oder Gips-/Spanplatte) beschichtet/abgedeckt werden. | | | |
| **SCHAUMEIGENSCHAFTEN NACH DEM SPRÜHEN**  Auf Basis von Tests von Proben, die aus der aufgesprühten Dämmschicht ausgeschnitten wurden.  Rohdichte des Kerns (PN-EN 1602:1999): ≥35 kg/m3  Klassifizierung für das Brandverhalten (PN-EN 13501-1+A1:2010): E  Wärmeleitfähigkeit (PN-EN 12667:2002): λmean,i = 0,021 W/mK  λ90,90 = 0,022 W/mK  Kurzzeitige Wasseraufnahmefähigkeit bei teilweisem Eintauchen (PN-EN 1609:2013) ≤ 0,3 kg/m2  Wasserdampfdiffusionswiderstandsfaktor, μ (PN-EN 12086:2013) ≥ 35  Maßhaltigkeit (PN-EN 1604:2013-07)  70°C, 90 % relative Luftfeuchtigkeit, 48h Länge ≤ +5 %  Breite ≤ +5 %  Dicke ≤ +3 %  –20°C, 48h Länge ≤ -0,5 %  Breite ≤ -0,5 %  Dicke ≤ -0,5 %  Druckspannung bei 10 % relativer Verformung, σ10 (PN-EN 826:1998) ≥ 200kPa  Zugfestigkeit senkrecht zu den Stirnflächen (PN-EN 1607:2013) ≥ 200kPa  Haftfestigkeit des Schaums senkrecht zum Untergrund (PN-EN 1607:2013) ≥ 200kPa  Volumenanteil geschlossener Zellen (PN-EN ISO 4590:2005) ≥ 90 % | | | |

Die in dem vorstehenden technischen Informationsblatt enthaltenen Angaben basieren auf Laboruntersuchungen und praktischen Tests und stellen keine Garantie für die Eigenschaften des Endprodukts dar. Unsere Informationen entbinden den Benutzer nicht davon, die angegebenen Daten zu überprüfen und unser Produkt unter den technischen Bedingungen der jeweiligen Anwendung sowie das Endprodukt zu testen.

Angaben zur Einstufung, Kennzeichnung, Handhabung und Sicherheit sind im Sicherheitsdatenblatt enthalten.

Version 1.2 15.04.2019